

Spendeninformation zur Hochwasserkatastrophe 2021

176 eingenommene
Einzelspenden:

45.436,36 €

Ausgezahlte Spenden:

19.500,00 €

Auszüge aus den Anträgen

„Meine Familie und ich sind von der Flutkatastrophe in Ahrweiler betroffen. Da unsere Wohnung nicht mehr bewohnbar ist, mussten wir umziehen. Bei dem Hochwasser haben wir sämtliche Schäden erlitten. Möbel Autos Kleidung usw.“

„Meine Eltern sind ebenfalls von der Flut betroffen. Sie können voraussichtlich nicht mehr zurück in ihr Haus. Werden die Spenden auch an ehemalige Mitarbeiter vergeben? Mein Vater war bis zur Pension im einfachen Dienst tätig. Die gesamte Inneneinrichtung sowie der gesamte Hausstand (Elektrogeräte, Geschirr, etc) mussten wegen der Flut entsorgt werden. Der Schaden wird von der Versicherung nicht übernommen.“

„Keller vollgelaufen, Erdgeschoss und Garage bis 1,80 Meter unter Wasser. Komplette Heizungsanlage muss erneuert werden, ebenso Estrich, Fliesen und Parkett im EG und Keller. Schaden 130.000 €. Familie mit 3 Kindern Wandputz wird voraussichtlich folgen. Kücheneinrichtung, Wohnzeimereinrichtung, große Holzterre zum Obergeschoß mit Geländer zum Keller, Klavier, Waschmaschine, Trockner, etc. vollständig zerstört.“

„Durch Überflutung Grundsanie rung Wohnung (Untergeschoß) erforderlich: Trocknung ca. 3.000,00 €, Fliesenarbeiten, Estricharbeiten ca. 10.000,00 €, Malerarbeiten ca. 7.000,00 €, Türen+Türzargen ca. 5.000,00 €, Hausrat/Inventar/Elektrogeräte ca. 5.000,00 €“

Danksagungen der Spendenempfänger

„ganz herzlichen Dank für die großzügige Spende, die enorm dazu beiträgt, zumindest den finanziellen Schaden zu mildern. Die große Hilfsbereitschaft für die Menschen im Ahrtal ist sehr bewegend. Meinen Dank möchte ich deshalb auch an alle Spender und Spenderinnen richten!!“

„Ich möchte mich herzlich dafür bedanken, dass sich das Sozialwerk für die Opfer dieser Katastrophe einsetzt, durch die auch mein Zuhause zerstört worden ist. Da ich keine Elementarversicherung abgeschlossen hatte, tritt meine Hausratversicherung für den erlittenen Schaden leider nicht ein, so dass ich für jede finanzielle Hilfe sehr dankbar bin.“

„vielen Dank für die schnelle Hilfe. Wir sind Ihnen und allen beteiligten Kollegen unglaublich dankbar und verbleiben mit herzlichen Grüßen.“

„Vielen Dank für die schnelle Hilfe auch an alle Kollegen und Kolleginnen. Wir können das Geld wirklich gut gebrauchen.“

„Wahnsinn, vielen vielen Dank. Wir werden das Geld sinnvoll einsetzen.“

„Vielen lieben Dank für die angebotene finanzielle Hilfe, aber ich möchte diese dankend ablehnen, ich bin zwar auch betroffen, aber viele Kollegen sind viel schlimmer dran. Deshalb, ist mir lieber, das Geld geht an die wirklich schlimmer betroffenen Kolleginnen und Kollegen.“

Danksagungen der Spendeneempfänger

„Wir befinden uns mitten im Krisengebiet, haben aber unglaubliches Glück gehabt. So dass wir keine finanzielle Hilfe benötigen. Herzlichen Dank für Ihren Einsatz!“

„Danke für das Engagement des Sozialwerkes.“

„Zum Glück war ich nicht selbst betroffen, sondern meine Familie, und diese sind am Ende doch glimpflich davon gekommen. Daher werde ich keine der Spendengelder beantragen. Ich bin dennoch sehr, sehr dankbar für die Aktion und die Koordination und wünsche allen betroffenen Kollegen alles Gute.“

„Herzlichen Dank für Eure Unterstützung. Ich habe ehrlich gesagt mich gar nicht so richtig getraut einen Antrag zu stellen, weil ja viele andere Menschen noch viel größeres Leid erfahren haben. Aber die Kollegen*innen, die von meinem Schaden erfahren haben, haben mich dann doch bestärkt dies zu tun. Ich danke dem Sozialwerk MachMit von Herzen für den Geldbeitrag, der uns sicher hilft die Gesamtkosten des Schadens zu mildern. Ich hoffe, dass Ihr noch vielen anderen Kollegen*innen helfen könnt.“

„Großartig! Ich freue mich richtig.“

„In der Zwischenzeit wurde uns anlässlich der Flutkatastrophe vom Sozialwerk MachMit! e.V. ein mehr als großzügiger Betrag überwiesen. Ich möchte mich für die gewährte finanzielle Unterstützung sehr sehr herzlich bedanken!“